

DIE VOGELWELT

BEITRÄGE ZUR VOGELKUNDE

Hinweise zur Manuskripterstellung für Autoren

Manuskripte:

- Manuskripte werden auf Datenträger (oder als e-Mail-Anhang) und mit Ausdruck an einen der Herausgeber erbeten. Die Dateien müssen Windows-kompatibel sein und sollten vorzugsweise unter MS WORD oder als Text-Datei gespeichert sein. Bitte vermeiden Sie jede Formatierung (Ausnahme: Autorennamen sollten in KAPITÄLCHEN formatiert werden – keinesfalls in Großbuchstaben) und Worttrennungen.
- Arbeiten können in Deutsch (vorzugsweise) oder Englisch abgefasst sein und enthalten Legenden und eine Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache.

Aufbau der Arbeit:

- Originalarbeiten beginnen mit einem Summary, in dem Ziele, Datenumfang und die wichtigsten Ergebnisse genannt werden. Hinsichtlich Aufbau der Arbeit, Zitierweise, Tabellenformaten (bitte mit Tabulatoren, nicht mit Leerzeichen eingeben) und Literaturverzeichnis orientiere sich der Autor am Muster des jeweils neuesten Heftes.
- Der Text soll auf das Wesentliche konzentriert und verständlich sein.

Abbildungen:

Abbildungsvorlagen sind als Original oder als Datei einzureichen. Handschriftliche oder Schablonenbeschriftung sollten vermieden werden; Originalvorlagen können unbeschriftet eingereicht werden, dazu eine Fotokopie, auf der die gewünschte Beschriftung handschriftlich eingetragen ist.

- Grafikdateien: gewünscht werden nach Möglichkeit Exceldateien oder andere Vektorformate aus den Programmen CorelDraw, Freehand oder Illustrator. Dateiformate cdr, fh, eps, ai).
- Grafiken können als Platzierungshinweis in die Textdatei eingebunden werden. Sie müssen aber zusätzlich als separate Dateien geliefert werden.
- Fotos: nach Möglichkeit Dias oder Tif-Dateien in der Größe (Breite ca. 12 cm, Höhe ca. 9 cm oder um-

gekehrt, Auflösung 300 dpi, Farbmodus RGB, keine Bildbearbeitungen wie Schärfen, Kontrastveränderung). Falls jpg-Dateien geliefert werden, bitte keine oder möglichst geringe Komprimierung.

- Bitte bei allen Bildern unbedingt eine Legende mit-schicken, die auch den Namen des Fotografen, Vogelart, Ort und Datum der Aufnahme enthält.

Bitte beachten Sie bei der Manuskriptbearbeitung unbedingt die Rückseite: „Formale Konventionen für DIE VOGELWELT“!

Technischer Ablauf, Sonderdrucke:

Für Rückfragen (auch telephonisch) bezüglich der Manuskriptgestaltung stehen die Herausgeber jederzeit zur Verfügung. Der VOGELWELT angebotene Manuskripte dürfen vorher weder anderswo veröffentlicht, noch gleichzeitig zur Veröffentlichung eingereicht worden sein. Autoren erhalten 10 Hefte mit ihrer Arbeit kostenlos. Auf Wunsch wird von dem Beitrag eine laserdruckerfähige PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Weitere Hefte oder Sonderdrucke können zusammen mit der Umbruchkorrektur gegen Rechnung bestellt werden.

Literatur zur Besprechung:

Manuskripte von Buchbesprechungen bzw. Publikationen, die der Redaktion zur Besprechung angeboten werden, sollten mit Angabe von Preis und Bezugsquelle an einen der Herausgeber gesandt werden. Nötig sind auch technische Angaben zu Format, Anzahl der Abbildungen, Tabellen, Bilder etc. und die ISBN/ISSN.

Anschriften der Herausgeber:

Dr. Martin Flade

Dorfstr. 60

16230 Brodowin

martin.flade@lua.brandenburg.de

Dr. Volker Dierschke

Tönnhäuser Dorfstr. 20

21423 Winsen (Luhe)

volker.dierschke@web.de



AULA-Verlag GmbH • Industriepark 3 • 56291 Wiebelsheim • Tel. 06766/903-141 • vogelwelt@aula-verlag.de

Registergericht: Amtsgericht Koblenz HRB 5770 Geschäftsführer: Gerhard Stahl DE 113828047

Umsatzsteuernummer unseres Organträgers: 2265415587

Formale Konventionen für „die Vogelwelt“

Titel

- Titel sollten nicht mit „Zur ...“ oder „Zu...“ anfangen
- wiss. Namen werden im Titel genannt, im Abstract und Haupttext nicht wiederholt

Haupttext

- Ergebnisdarstellungen sind normalerweise im Imperfekt (Vergangenheitsform) zu schreiben.
- Formulierungen wie „konnte ... werden“ sind zu vermeiden!
- Generell sollte passive Schreibweise („wurde ... beobachtet/festgestellt/durchgeführt“) nicht völlig monoton wiederholt, sondern gelegentlich durch aktive Formulierung („wir beobachteten ...“, wir stellten fest ...“) aufgelockert werden. Es ist völlig akzeptabel, in der ersten Person zu schreiben!
- Formulierungen im Partizip-Perfekt („sind ... worden“) sollten vermieden werden
- Hinweise auf Abbildungen und Tabellen sind in Klammern anzufügen (nicht ausformulieren wie „Abb. 4 zeigt das und das ...“)
- Monatsnamen bei Datumsangaben im Text sind auszuschreiben
- Zahlen von 1 bis 11 sind im Fließtext auszuschreiben (eins, zwei, drei ...)
- Englische Vogelnamen sind Eigennamen und werden immer groß geschrieben (außer bei zusammengesetzten Namen wie Black-headed Gull, wo natürlich das ‚headed‘ klein geschrieben wird)
- Literaturzitate im Text: Mehrere Zitate in einer Klammer werden chronologisch (nicht alphabetisch) aufgelistet und durch ‚,‘ getrennt; zwei Jahreszahlen desselben Autors dagegen durch ‚,‘

Gliederung

- Einzelne Sätze werden grundsätzlich nicht als Absätze abgetrennt
- die Kapitel- bzw. Unterkapitel-Numerierung endet immer mit einem Punkt (z.B. ‚3.2.1.‘)

Statistik

- Stichprobenangaben („n = ...“) umfassen die gesamte Stichprobe, auf die sich eine Prozentangabe bezieht. Beispiel: „10% (n = 100)“ bedeutet, dass 10 von 100 gemeint sind, nicht etwa, dass die 10% absolut 100 Ind. entsprechen!
- bei nicht normalverteilten Daten sind Median und Vertrauensbereich, nicht Mittelwert und Standardabweichung anzugeben.
- bei Trendanalysen (Zeitreihen) muss die Autokorrelation der Daten berücksichtigt werden. Rangkorrelationen oder einfache Regression sind nicht zulässig.

Abbildungen/Tabellen

- die Beschriftung von Achsen (Abb.) und Spalten (Tab.) sind grundsätzlich zweisprachig (englisch = kursiv) zu halten

- Dimensionen werden mit SI-Abkürzung in Klammern angegeben (z.B. sec., min., ha) und zwar nur einmal pro Achse (also nicht hinter jeder Zahl der Achseneinteilung)

Literaturverzeichnis

- Erscheinungsort in Periodika werden mit ‚Jahrgangsnummer: Seitenzahlen‘ angegeben. Die Heftnummer wird nur angegeben, wenn der Jahrgang nicht durchgehend numeriert ist!
- Standardabkürzung für Ornithologie, ornithologisch, etc. ist „Ornithol.“ bzw. „ornithol.“ (z.B. J. Ornithol. für Journal für Ornithologie).
- in Zeitschriftentiteln wird das „und“ durch ‚&‘ abgekürzt, Artikel und Präpositionen (der, die, das, in, bei, von, zur, zum, für) entfallen
- Englische Titel: Substantive im Titel werden bei Arbeiten in Periodika klein, bei Buchtiteln groß geschrieben. Englische Artnamen werden generell groß geschrieben (wie im Haupttext)
- wir führen generell nicht die Sprache auf, in der ein zitierter Artikel erschien. Zusätze wie „(Japanese with English summary)“ können generell entfallen.
- Handbuchkapitel (z.B.: im „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“) und von Einzelautoren verfasste Artkapitel Avifaunen sind mit dem Namen des Kapitelautors, Band-Nr. und der Seitenangabe für das betreffende Kapitel zu zitieren. z.B. Moll, G 1975: Kranich – *Grus grus*. In: Glutz von Blotzheim ... (Hrsg.): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 5: S. xxx-xxx.
- Bücher werden mit dem Titel, ohne Untertitel (!), sowie mit [Verlag, Erscheinungsort] zitiert, nicht mit Seitenzahl! Soll ein Kapitel aus einem Buch zitiert werden, wird die Seitenzahl mit „S. ...“ oder „Pp. ...“ nach dem Buchtitel aufgeführt. Verlag und Erscheinungsort stehen am Ende. Ist ein Verlag in mehreren Städten vertreten, wird nur die im Buch erstgenannte angegeben. Bei allgemein bekannten Erscheinungsorten (Oxford, London, New York) ist das Land (z.B. U.K., USA) nicht mit anzugeben,

Abschluss der Arbeit

- Autorenanschriften mit eMail-Adresse. Akad. Titel werden nicht genannt (auch nicht im Impressum), sind aber in Danksagungen zulässig. In Danksagung werden Vornamen nicht ausgeschrieben.

Vogelnamen und Systematik

- Grundsätzlich sollten wissenschaftliche Vogelnamen und systematische Reihenfolge (z. B. bei Artenlisten) der aktuellen deutschen Artenliste von Barthel & Helbig (Limicola19, 2005, S. 89-111) verwendet werden. Bei den deutschen Vogelnamen sind hingegen gebräuchliche Bezeichnungen möglich. Zudem sollten im Gegensatz zu der o.g. Liste vorzugsweise englische (nicht amerikanische) Vogelnamen benutzt werden.